

**Empfang der Sternsinger – Sonntag 11.1.2015 10.30 Uhr Ev.-Luth. Kirche Graupa**

Orgelvorspiel	Orgel
Eröffnung mit Lied „Du bist da, wo Menschen leben“ (Noten siehe unten)	Meisel-Schmitz – Kinder Orgel
<b>Lied EG 74, 1- 4 Du Morgenstern, du Licht vom Licht</b>	<b>Orgel / Gemeinde</b>
Sternsingerordnung I „ Wir wollen euch grüßen“	Sternsinger
Segensspruch anschreiben (Kirchentür) dabei Lied:	Sternsinger
<b>Lied SVH 6, 1-4 Stern über Bethlehem</b>	<b>Orgel / Gemeinde / Sterns.</b>
Sternsingerordnung II „Die Welt, in der wir leben“	Sternsinger
Sternsingerkollekte sammeln dabei Lied:	Sternsinger
<b>EG 395, 1-3 Vertraut den neuen Wegen</b>	<b>Orgel / Gemeinde</b>
<b>Verkündigungsteil „Wege“</b>	
(1) Wege der Kinder beim Sternsingen (Foto)	1 Sternsinger erzählt
(2) Wege der drei Könige (Bild)	Nitzsche
<b>Lied „Als das Licht von Bethlehem“ (1-3)</b>	<b>Orgel / Gemeinde / Sterns.</b>
(3) Wege der Kinder in Deutschland – Foto Schulbus	Natalie / Elisabeth / Florentin
(4) Wege der Kinder in Deutschland – Foto Zu Fuß mit Ranzen	Natalie / Elisabeth / Florentin
(5) Wege der Kinder in Deutschland – Foto Fahrrad	Natalie / Elisabeth / Florentin
(6) Wege der Kinder in Deutschland – Foto Mutter mit Auto	Natalie / Elisabeth / Florentin
(7) Wege der Kinder in Senegal (Filmsequenz 12 min)	Nitzsche
(8) Wege der Kinder in Südafrika (Fotos + Text) Folien 30 - 43	Nitzsche
<b>Lied „Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben“</b>	<b>Nitzsche / Gemeinde</b>
Kollektenergebnis bekannt geben + Sternsingerordnung III „Wir danken ganz herzlich“	Meisel-Schmitz / Sternsinger
Fürbittgebet + Vater Unser	Konfi 7 / Sterns. / Nitzsche
Segen	Nitzsche
<b>Lied „Von guten Mächten treu und still umgeben“</b>	<b>Orgel / Gemeinde</b>
Orgelnachspiel	Orgel

## Materialien / Texte / Lieder

### **Eröffnung**

Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters,  
der uns das Leben schenkt  
und unser Leben schützt und erhält.

Wir singen:

Du bist da, wo Menschen leben,  
du bist da wo Leben ist.

1. Du bist da, wo Men-schen le - ben, 2. du bist da, wo Le-ben ist.

3. Du bist da, wo Men-schen le - ben, 4. du bist da, wo Le-ben ist.

Wir feiern Gottesdienst  
im Namen des Sohnes Jesus Christus,  
der uns Gottes Liebe zeigt und uns hilft,  
diese Liebe weiterzugeben.

Wir singen:

Du bist da, wo Menschen lieben,  
du bist da wo Liebe ist.

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Geistes Gottes,  
der uns Hoffnung und Kraft gibt  
in einer Welt, die nicht immer gut ist.

Wir singen:

Du bist da, wo Menschen hoffen,  
du bist da wo Hoffnung ist.  
Halleluja. Halleluja. Halleluja.  
Halleluja. Halleluja. Halleluja.  
Halleluja. Halleluja. Halleluja.

### **Sternsingerordnung I**

Wir wollen euch grüßen zum neuen Jahr  
Und euch unsre Lieder hier singen.  
Drei Könige – sie sind wieder da,  
um den Segen des Christkinds zu bringen.  
Nun wollen wir segnen dieses Haus.  
Gottes Segen für alle, die hier gehen ein und aus.  
Christus segne dieses Haus!  
Christus mansionem benedicat.

### **Sternsingerordnung II**

Die Welt, in der wir leben, die hat für alle Brot.  
 Wir müssen es nur teilen, dann gibt es keine Not.  
 Die Welt, in der wir leben, trennt zwischen arm und reich.  
 Doch wissen wir von Jesus: Vor Gott sind alle gleich.  
 Drum hör auf seine Liebe und setzt dich dafür ein,  
 Dann kann auf unsrer Erde schon heute Frieden sein.

### **(2) Wege der drei Könige**

Es geht heute um die verschiedenen Weg, die wir haben, die Wege von Kindern und Erwachsenen und natürlich auch um die Wege, die mit dem Sternsingen zusammen hängen. Und da ist klar: Da kommen wir nicht an den drei Königen vorbei. Doch wieso eigentlich Könige. Die Bibel sagt: Als Jesus geboren wurde, sieh da kamen Weise aus dem Morgenland. Dort steht: Magier. Aber es waren keine Zauberer, sondern sehr kluge Männer. Sie kommen aus dem Osten. Wir wissen den Ort nicht genau. Aber es spricht ganz viel dafür, dass sie aus dem Zweistromland kamen. Sie waren persische oder chaldäische Sterndeuter. Zu dieser Zeit hieß dieses Land Parthien. Sie orientieren ihr Leben an den Sternen. Zumindest sagen sie: ein neuer Stern hat etwas zu bedeuten. Sie entdecken einen solchen Stern und ziehen los in Richtung Westen. Was für einen Weg nahmen sie da? (Karte einblenden). Für unsere Weisen gab es zwei Routen von Parthien nach Jerusalem: Die eine führte entlang des sog. Fruchtbaren Halbmondes – also entlang der beiden Flüsse Tigris und Euphrat und dann entlang der Küstenstraße nach Süden (Weg dabei zeigen). Wieviel Kilometer war das? Was schätzt ihr? Ca. 1.500 km und wenn die Sternsinger für 4 km 6.000 Schritte gebraucht haben, dann waren das 2,25 Mio. Schritte. Eine zweite Route, die unsere drei Weisen nehmen konnten, war eine Reiseroute quer durch die arabische Wüste. Kürzer aber auch gefährlicher und anstrengender (Durchschnittliche Reisegeschwindigkeit eines Kamel: 4,77 km/h). Diese Strecke war nur etwa 1.000 km lang. Das sind 1,5 Mio. Schritte. Wenn unsere drei Weisen am Tag 20 bis 50 km vorankamen, dann brauchten Sie für diese Strecke 1 bis 3 Monate. Sie haben sich an dem Stern ausgerichtet, den sie in den Morgen – oder Abendstunden sahen. Nach Monaten kommen sie in Palästina an und suchen ein besonderes, ein Königskind. Wo sucht man ein Königskind? Natürlich im Königspalast. Aber dort ist keines geboren. König Herodes befragt seine Fachleute, die Schriftgelehrten und die wissen: Es gibt eine Verheißung: aus Bethlehem soll der Retter, der Messias kommen (Micha 5,1). Da sind sie Wochen, Monate unterwegs, beschwerlich, gefährlich, anstrengend und dann scheint alles umsonst. Aber sie lassen sich von diesem Rückschlag nicht enttäuschen. Der Stern führt sie nach Bethlehem. Sie lassen sich auch nicht entmutigen oder aufhalten, als sie schließlich bei ganz einfachen Menschen ankommen: Josef und Maria. Zurück gehen sie nicht bei Herodes vorbei, sondern nehmen einen anderen Weg. Noch einmal 1.000 oder 1.500 km – 1 bis 3 Monate.

### **Lied „Als das Licht von Bethlehem“**

C F C F C

Als das Licht von Beth-le-hem strahl-te in der Nacht.

F B $\flat$  F C F

ha - ben wir uns mit dem Licht auf den Weg ge-macht.

F B $\flat$  C F C

1. Wie das Licht von Beth-le-hem uns vom Herrn er - zählt,

F C B $\flat$  F F

wol-len wir mit un-sern Lied Licht sein für die Welt.

### (8) Weg der Kinder in Südafrika

Internet: (Informationsvideo 2011)

<http://www.siyabonga.org/de/index.php?content=infovideo2011&menu=gallery>

Folie	Bild	Erläuterung
31	Logo Siyabonga	Siyabonga „Helfende Hände für Afrika unterstützt Kinder, die durch die Krankheit HIV – AIDS zu Halb- oder Vollwaisen geworden sind.
32	Kinder auf Schulweg	Siyabonga unterstützt Kinder, die unter Verhältnissen leben, die ihnen kaum Chancen für eine positive Zukunft geben
33	Wellblechhütten	Die Familienverhältnisse der Kinder, die nach Siyabonga kommen sind schwierig und oft durch den Verlust von Eltern oder anderen wichtigen Menschen geprägt.
34	Gesicht	Das ist Dandeka, sie werden wir auf ihrem Weg durch den Tag begleiten
35	Dandeka mit Schulranzen	Dabei werden wir sehen, wie Dandeka durch die Arbeit von Siabonga in ihrem Alltag unterstützt wird
36	Dandeka auf Schulweg	Dandeka läuft jeden morgen etwa 20 Minuten im Townshipbezirk Esigodini zur Grundschule.
37	Dandeka läuft an Kuh vorbei	Obwohl ihre Schule nur für 800 Schüler gebaut ist, wird sie zur Zeit von etwa 1.400 Schülern besucht.
38	Dandeka läuft unter Ähre durch	Dadurch sind die Klassenzimmer überfüllt und die Lernbedingungen sehr erschwert. Die Lehrpläne in Südafrika setzen auf eine grundlegende Vorschulbildung wie z.B. die Fähigkeit, Farben und Formen zu erkennen.

39	Kinder vor Schule	<p>Durch die Lebensbedingungen der Kinder, die im Township Esigodini leben und das Zentrum von Siyabonga besuchen, werden den Schülern solche simplen Grundlagen zu Hause oftmals nicht vermittelt.</p> <p>In dem Bildungszentrum Siyabonga, das sich mitten im Township befindet, wird deshalb alles getan, die Kinder schnellstmöglich auf einen Stand zu bringen, von dem aus sie dem Unterricht gut folgen und aktiv daran teilnehmen können.</p>
40	Essen	<p>Die Schüler kommen ins Center und erhalten dort mehrmals in der Woche eine warme Mahlzeit. Lernen auf leere Magen hat nicht viel Sinn und Erfolg. In der Küche des Centers werden ausgewogene Mahlzeiten gekocht und den Kindern ausgegeben. Das verbessert auch ihr Lernverhalten.</p>
41	Lehrerin – Schüler am Tisch	<p>Wenn die Kinder mit dem Essen fertig sind, nehmen sie an einem Förderprogramm teil, das mit Aufgaben versehen ist, die von den Mitarbeitern von Siyabonga aufgestellt wurden. Es beginnt mit einfachen Puzzles, geht über erste Rechenaufgaben bis hin zu Leseübungen.</p>
42	Betreuer + Schüler am Tisch	<p>Den kleineren Grundschulern (19) wird versucht mit pädagogisch wertvollen Materialien wie Bauklötzern oder Puzzles die simpelsten Grundlagen des logischen Denkens beizubringen. Oftmals sind es für diese Kinder überhaupt die ersten Spielsachen, mit denen sie in ihrem Leben spielen. Der Schwierigkeitsgrad der Spiele und Aufgaben variiert je nach Alter und Leistung der Kinder. Durch alle diese Aktivitäten wird die Phantasie und Auffassungsgabe der Kinder gefördert. Die Betreuung der Kinder erfolgt durch südafrikanische Mitarbeiter und durch Mitarbeiter aus Deutschland, die dort ein Freiwilliges Soziales Jahr leisten.</p> <p>Es ist nicht möglich, alle Kinder tägliche an allen Aktivitäten teilnehmen zu lassen. Die Pläne sind so gestaltet, dass jedes Kind pro Woche überall einmal mitmachen kann.</p>
43	Dandeka beim Lesen	<p>Dandeka nimmt heute am Leseprogramm teil, in dem festgestellt wird, ob und wie gut die Kinder mit Texten umgehen können. Lesen ist die Grundvoraussetzung für die Erschließung aller weiteren Bildungsbereiche. Deshalb ist es das wichtigste Programm.</p> <p>Die Texte und Aufgaben sind auf das Alter der Kinder zugeschnitten. Sie sind in Englisch verfaßt, um die Englischkenntnisse der Kinder zu verbessern.</p> <p>Englisch muß in Südafrika beherrscht werden, um einen positiven Schul- oder Bildungsweg gehen zu können. Aber auch das Spielen kommt nicht zu kurz. Das Bildungszentrum hat einen eigenen Spielplatz, der die Bewegung und das soziale Verhalten der Kinder fördert.</p>
44	Dandeka auf dem Heimweg	<p>Wenn Dandeka von einem ereignisreichen Tag wieder zurück nach Hause geht, folgen dann im Bildungszentrum noch andere Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder der Highschool (warme Mahlzeit, dann Hausaufgaben in guter Atmosphäre erledigen, sich austauschen, Gelerntes</li> </ul>

		<p>wiederholen) Diskussionsrunden zu Themen der Jugendlichen (HIV, soziale Probleme, Informationen über Berufsfindung)</p> <p>Erwachsene: Weiterbildung für Erwachsene: Grundlagen im Umgang mit Computer (Kurse mit Textbearbeitung Word, Exel) – mancher hat dadurch Arbeit gefunden</p> <p>Närraum Schulung von Frauen, Anfertigung von einfachen genähten Artikeln (Taschen, Schürzen, Kissen u.a.)</p> <p>Gartenprojekt, 8 Beschäftigte mit kleinem Lohn, Ernte verteilt an Familie und Versorgung der Küche und nahegelegenen Schulen</p> <p>Unterstützung zur Selbständigkeit Bau eines neuen Bildungszentrums in nahegelegenen Townshipbezirk Embali im Jahr 2013 (Einweihung 1.November 2013)</p>
--	--	--

### Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben (1-4)

Du bist der Weg und die Wahr-heit und das Le - ben. Wer dir Ver - trau-en schenkt,  
 für den bist du das Licht. Du willst ihn lei - ten und ihm wah - res Le - ben  
 ge - ben, e - wi-ges Le-ben, wie dein Wort es ver - spricht. ver - spricht.  
 1. Das Brot bist du für den, der Le - bens - hun - ger hat.  
 2. Die Tür bist du für den, der an sich selbst ver - zagt.  
 3. Der Hir - te bist du dem, den Le - bens - angst ver - wirrt,  
 4. Der Wein - stock bist du dem, der Kraft zum Le - ben sucht.  
 1. Und wenn er zu dir kommt, machst du ihn wirk - lich satt.  
 2. Du machst ihn frei, wenn er ein Le - ben mit dir wagt.  
 3. be - glei - test ihn nach Haus, daß er sich nicht ver - irrt.  
 4. Wenn er ganz bei dir bleibt, dann bringt er gu - te Frucht.

## Fürbittgebet

1. Sprecher Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die Hunger leiden, die zu wenig und nicht das Richtige zu essen haben.
  2. Sprecher Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die keinen Zugang zu sauberem Wasser haben.
  3. Sprecher Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die nicht genug Geld verdienen, um ihre Familien gut zu ernähren.
  4. Sprecher Guter Gott, wir bitten für alle Kinder, die keine Möglichkeit haben, eine Schule zu besuchen.
  5. Sprecher Guter Gott, wir bitten für alle Menschen, die keinen Arzt in ihrer Nähe haben und nicht die Medizin bekommen, die sie brauchen.
  6. Sprecher Guter Gott, wir bitten für alle Menschen auf der Welt, dass sie einander immer beistehen und denen helfen, die in Not sind.
- Pfarrer: Wir bitten um Lebensmut und Bürgersinn für unsere verängstigten und entsetzten Landsleute muslimischen Glaubens, die fürchten, für fanatische Mordtaten, wie jetzt in Paris, mit verantwortlich gemacht zu werden, mit oder ohne Worte.

Lass uns nicht schweigen, wenn unseren Nachbarinnen und Nachbarn in diesen Tagen übel nachgeredet wird, wahrheitswidrig und böse, und auf der Suche nach Schuldigen für die ungelösten Fragen der Zukunft.

Segne alle Initiativen, die das Gespräch über unsere Glaubenserfahrungen in Kirchen und Moscheegemeinden fördern wollen, damit unsere Herzen einander näher kommen, auch wenn unsere Ohren verschiedene Botschaften hören.

Wir danken dir für alle Mütter und Väter in unserem Land, die ihren Kindern die großen Geschichten vom Frieden, vom Frieden schaffen erzählen, aus welchem heiligen Buch auch immer sie dabei schöpfen und gib, dass wir zu ihnen gehören.

Gott, alle unsere Bitten tragen wir nun gemeinsam in dem Gebet vor dich, das uns dein Sohn Jesus Christus gegeben hat:  
Gott, alle unsere Bitten tragen wir nun gemeinsam in dem Gebet vor dich, das uns dein Sohn Jesus Christus gegeben hat:

Alle Vater Unser

**Segen**

Wir wollen Gott nun um seinen Segen bitten:  
Gütiger Gott, deine Schöpfung ist voller Segen.  
Du hast die Welt so geschaffen,  
dass alle, die darauf leben, satt werden können.

Wir bitten dich um deinen Segen für alle Menschen,  
die die Macht haben, Nahrung und Besitz zu verteilen.

Wir bitten dich um deinen Segen für alle Menschen,  
die um das tägliche Überleben kämpfen.

Wir bitten dich um deinen Segen für die ganze Schöpfung.

Und so segne euch der allmächtige und dreifaltige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.